

M.

Deutsches Recht. Deutsche Litteratur.

1. Jetzt H 1^a.

2.

Predigten. Hie hebent sich an dye ewangelia die man list an den Suntägen vnd an etleichen hachzeytleichen tügen durich das ganncz Iar vnd hebent sich an in dem Aduent. 15. Jahrh. Folliert bis 531. In zwei Spalten. Auf Papier. Mbd. gr. fol.

Anfang: DAS hewtig ewangelium das hat man auch in der vasten an dem palmen tag.

Auf der Innenseite des vorderen Einbanddeckels: „Das buch ist Er Heindrich von Miltewitz [Hofmeister bei Herzog Albrecht, † 1487] Seligeniß gedechtniß nach gelaßen kinder' das Er Jurge von Miltitz [Marschall bei Herzog Albrecht] meyner gnedigen frawenn gelegin hat auß begern meynß gnedigenn hern Im [MCD]xciii^o.“

Das auf Bl. cviii folgende Blatt ist irrthümlich cx, das auf clxxxvii folgende clxxxviii, das auf ccxxviii folgende ccxxix bezeichnet.

Bl. ccxxiii'. Ein andere predig von dem leyden vnd marter vnsers herren Ihesu Christi. Vgl. Bl. ccxxx'. ccclxii. ccclxiii'. ccccxx'. ccccxliv'.

Bl. cccciiii'. Von dem oppher. DVrich des manns willen, den man die selb zeit verprannt der geirret, vnd geczweyuelt het amm oppher, vnd durch ander lewt willen, die villeicht auch noch czweyuelten, wil der mayster hie von sagen von dem oppher . . . Bl. ccccvi. als yeczund etleich lewt sich ergerent von des manns wegen, den man nvn verprannt hat. Bl. ccccvi'. Von erst het man in gemant vnd geweyst, das er abträt von seinem irrsal, da swuer er auf Sand Stephans freithof vor vil lewten, das er in den selben irsal, noch in chainen anderen, hinfür nicht mer wolt vallen, vnd darnach ist er hinwider gefallen in den selben irsal.

Bl. ccccciii. Extra sermonem. Nota. Als oft geschehen mocht, So ein priester.

Bl. cccccxxxi. Finitus est liber iste feria quinta post festum beate katherine virginis die xxvi mensis nouembris Anno etc. lxxii^o.

Folgen 3 Bll. Register.

Auf den Einbanddeckeln doppelköpfige Adler.

Elect. 13. Götze Bd. 2 S. 545 f. Ebert R 174 S. 178. Falkenstein S. 372.